

Möser-Realschüler erwerben weitere Kompetenzen Interkulturelles Training mit Anke Fedrowitz

Schüler der Möser-Realschule engagieren sich schon seit längerem für die Gemeinschaft. Die Schüler setzen Zeichen gegen Gewalt und Rassismus und fördern durch die Weitergabe ihrer Spendeneinnahmen, die sie durch die Abgabe ihrer themenbezogenen Buttons sammeln, viele soziale Projekte.

Nun waren die Realschüler Nutznießer eines interkulturellen Trainings, das Anke Fedrowitz durchführte. Die Schüler sensibilisierten ihre Kompetenzen für den Umgang mit Mitmenschen aus anderen Kulturen. Anke Fedrowitz setzte in ihren Fallbeispielen auf vielseitige methodische Formen, die neugierig machten, provozierten und zum Nachdenken anregten. Zugleich förderte sie die methodischen Kompetenzen der Schüler.

Auch wenn den Schülern der Umgang miteinander (da sie aus verschiedenen Kulturen stammen) innerhalb von Schule und Alltag häufig leicht fällt, wurde ihnen bewusst, dass durch die kulturellen und religiösen Unterschiede auch Missverständnisse entstehen können.

Konflikte können nach diesem Training viel besser vermieden werden, da das Verständnis füreinander, für andere Rituale und Werte, durch die Praxisanteile gestärkt wurden. Neben dem erlangten Wissen über Rituale und Brauchtum in anderen Kulturen haben die Schüler gelernt, dass durch Nachfragen sich Missverständnisse aus dem Weg räumen lassen. So meint Muna: „Wir können voneinander lernen.“ Und Jessica stellt fest: „Durch die Unterschiede wird vieles im Alltag interessanter.“ Das interkulturelle Lernen mit Anke Fedrowitz zeigt auf: Vielfalt tut gut.

Im positiven Umgang mit vielfältigen Werten merken die Jugendlichen, dass das tägliche Miteinander nicht nur von Toleranz sondern auch von Vielfalt abhängt.

